

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Abkürzungsverzeichnis	21
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur	26
Erster Teil: Einführung, Grundlagen und Grundsätze (Mayr)	27
I. Einführung	27
A. Begriff und Einteilung	27
1. Zivilverfahrensrecht	27
2. Zivilprozessrecht (im engeren Sinn)	27
3. Verfahren außer Streitsachen	27
4. Einstweilige Verfügungen	28
5. Exekutionsrecht (Zwangsvollstreckungsrecht)	28
6. Insolvenzrecht	29
7. Internationales Zivilprozessrecht	30
B. Aufgaben und Zweck	31
C. Alternativen zum (klassischen) Zivilprozess	33
II. Rechtsquellen	37
III. Literatur	40
IV. Grundlagen	42
A. Historische Grundlagen	42
1. Bis zur ZPO 1895	43
2. Die Entstehung der ZPO 1895	43
3. Die Weiterentwicklung bis heute	44
B. Verfassungsrechtliche Grundlagen	46
1. Bindung (nur) an die Gesetze	47
2. Regelungs- und Vollzugskompetenz	48
3. Recht auf den gesetzlichen Richter	49
4. Die richterlichen Garantien	50
5. Mündlichkeit und Öffentlichkeit des Verfahrens	50
6. Volksmitwirkung an der Rechtsprechung	51
7. Garantie des Obersten Gerichtshofs	51
8. Trennung von Justiz und Verwaltung	51
9. „Faires Verfahren“ vor einem unabhängigen Gericht in Zivilrechtssachen	52
C. Europarechtliche Grundlagen	54
V. Überblick über den Ablauf eines Zivilprozesses in erster Instanz	56
VI. Grundsätze des österreichischen Zivilprozessrechts	59
A. Allgemeines	60
B. Die Hauptgrundsätze	61
1. Dispositionsgrundsatz – Offizialmaxime	61
2. Amtsbetrieb – Parteibetrieb	62
3. Kooperationsgrundsatz (Verhandlungs-/Untersuchungsgrundsatz)	62
4. Öffentlichkeit	64
5. Mündlichkeit	65
6. Unmittelbarkeit	65
7. Beiderseitiges rechtliches Gehör	66

8. Verfahrenskonzentration	67
C. Weitere Grundsätze	68
1. Freie Beweiswürdigung	68
2. Freiheit des Vorbringens	69
3. Vorrang der Sachentscheidung	69
4. Gleichheit der Parteien	69
5. Hilfeorientiertheit und Förderung einer einvernehmlichen Lösung	70
Zweiter Teil: Die Abgrenzung der Zivilgerichtsbarkeit (Mayr)	71
I. Die Zulässigkeit des Rechtswegs	71
A. Die Zulässigkeit des Rechtswegs (im engeren Sinn)	71
1. Die Abgrenzung von der Verwaltung	71
2. Rechtsfolgen.....	72
B. Die Zulässigkeit des ordentlichen Rechtswegs	73
II. Die inländische Gerichtsbarkeit	74
A. Begriff	75
B. Ausnahmen (Immunitäten)	76
1. Immunität von Staaten	76
2. Immunität von Internationalen Organisationen	77
3. Immunität von Personen	77
4. Immunität von Sachen	78
C. Rechtsfolgen	78
III. Die Abgrenzung von anderen gerichtlichen Verfahren	79
A. Die Abgrenzung vom Strafverfahren	79
B. Die Abgrenzung zwischen den verschiedenen zivilgerichtlichen Verfahrensarten	80
1. Die Abgrenzung zwischen Streit- und Außerstreitverfahren	81
2. Die Abgrenzung zwischen Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren	82
3. Verfahrensrechtliche Behandlung	82
IV. Der Geschäftsanfall bei den ordentlichen Gerichten	84
Dritter Teil: Die Organisation und Besetzung der (ordentlichen Zivil-)Gerichte (Mayr)	86
I. Die ordentlichen Gerichte	86
A. Gerichtsorganisation	86
B. Instanzenzug	88
II. Gerichtspersonen	89
A. Richter	90
1. Berufsrichter	90
2. Laienrichter	91
B. Rechtspfleger	91
C. Rechtspraktikanten und Rechtshörer	92
D. Geschäftsstelle	93
III. Unparteilichkeit der gerichtlichen Organe	93
A. Allgemeines	94
B. Ausschluss- und Befangenheitsgründe	94
C. Ablehnungsverfahren	96

IV. Gerichtsbesetzung	98
A. Allgemeines	98
B. Erste Instanz	98
C. Rechtsmittelinstanz	99
D. Oberster Gerichtshof	99
E. Sanktion	100
V. Feste Geschäftsverteilung	101
A. Begriff	101
B. Sanktion	101
Vierter Teil: Die Zuständigkeit der Gerichte (Mayr)	102
I. Allgemeines und Einteilung	102
II. Die internationale Zuständigkeit	103
A. Allgemeines	104
B. Völkerrecht	105
C. Europäisches Recht	106
1. Allgemeines	107
2. Die Brüssel I(a)-VO (EuGVVO)	107
a. Rechtsquelle	108
b. Anwendungsbereich	108
c. Zuständigkeitsregelung	110
3. Die Brüssel IIa-VO	114
a. Anwendungsbereich	114
b. Zuständigkeitsregelung	115
4. Die EuUnterhaltsVO	115
a. Anwendungsbereich	116
b. Zuständigkeitsregelung	116
5. Die EuErbrechtsVO	116
a. Anwendungsbereich	117
b. Zuständigkeitsregelung	117
D. Österreichisches Recht	117
1. Allgemeines	117
2. Ordination	118
III. Die sachliche Zuständigkeit.....	120
A. Allgemeines	120
B. Eigenzuständigkeit	121
C. Wertzuständigkeit.....	122
D. Exkurs: Der Streitwert	123
IV. Die örtliche Zuständigkeit	124
A. Allgemeines.....	124
B. Allgemeiner Gerichtsstand	125
C. Besondere Gerichtsstände	127
1. Ausschließliche Gerichtsstände	127
2. Wahlgerichtsstände	129
a. Gerichtsstand der Niederlassung	129
b. Gerichtsstand des Erfüllungsortes bzw der Faktura	129
c. Gerichtsstand der Schadenszufügung	130
d. Gerichtsstand der Streitgenossenschaft	130
e. Gerichtsstand des Vermögens	130

f. Europäisches Recht	131
3. Die Vereinbarung der Zuständigkeit	131
a. Österreichisches Recht	131
b. Europäisches Recht	133
D. Delegation	136
1. Definition	136
2. Delegation im engeren Sinn	136
a. Notwendige Delegation	136
b. Zweckmäßige Delegation	137
3. Direkte Zuständigkeitsübertragung	137
E. Rechtshilfe	137
V. Die prozessuale Behandlung der Unzuständigkeit	138
A. Zuständigkeitsprüfung nach österreichischem Recht	139
1. Allgemeines	139
2. Amtswegige Prüfung	140
3. Einrede des Beklagten	141
B. Zuständigkeitsprüfung nach europäischem Recht	143
C. Die Folgen der Unzuständigkeit	144
1. Entscheidung über die Zuständigkeit	144
2. Überweisung an das zuständige Gericht	144
3. Kompetenzkonflikte	145
Fünfter Teil: Die Parteien (Kodek)	147
I. Grundsätze	147
II. Die Prozessführungsbefugnis (Prozesslegitimation)	148
III. Prozessstandschaft	149
IV. Verbandsklagen und Testprozess	150
V. Vermögensverwalter	151
VI. Der Staatsanwalt	152
VII. Die Parteifähigkeit	152
VIII. Die Prozessfähigkeit	153
IX. Die Postulationsfähigkeit	155
X. Die Streitgenossenschaft	156
A. Einfache Streitgenossenschaft	156
1. Voraussetzungen	156
2. Wirkungen	157
B. Einheitliche Streitpartei	158
1. Voraussetzungen	158
2. Wirkungen	158
C. Gesetzliche Streitgenossenschaft	159
D. Das Modell einer künftigen Gruppenklage	159
XI. Parteiwechsel und Parteibeitritt	160
XII. Die Nebenintervention	161
A. Allgemeines	162
B. Die prozessuale Stellung des Nebenintervenienten	163
XIII. Die Streitverkündigung	163
XIV. Die Auktorsbenennung	164
XV. Die Hauptintervention	164
XVI. Die Veräußerung der streitverfangenen Sache	165

XVII. Die Bevollmächtigung	166
A. Einführung	166
B. Die Anwaltpflicht	167
C. Die beruflichen Parteienvertreter	168
1. Der Rechtsanwalt	169
2. Der Notar	169
3. Die Finanzprokurator	170
D. Prozessbegleitung	170
Sechster Teil: Bauelemente des Verfahrens (Mayr)	171
I. Schriftsätze	171
A. Begriff und Inhalt	171
B. Arten von Schriftsätzen	172
C. Verbesserung von mangelhaften Schriftsätzen	173
D. Anbringen zu Protokoll	175
E. Eingaben per Telefax und E-Mail	175
F. Elektronische Eingaben	176
II. Zustellungen	177
A. Gesetzliche Grundlagen	178
B. Definitionen und Begriffe des Zustellrechts	178
C. Arten der Zustellung	180
1. Physische Zustellung	180
a. Allgemeines	180
b. Zustellung zu eigenen Händen	180
c. Zustellung mit Zustellnachweis und Ersatzzustellung	181
d. Zustellung durch Hinterlegung	182
e. Verweigerung der Annahme	182
f. Sonstige Zustellungen	183
2. Elektronische Zustellung	183
D. Zustellmängel	185
III. Fristen	185
A. Arten der Fristen	186
1. Prozessuale und materiellrechtliche Fristen	186
2. Gesetzliche und richterliche Fristen	187
3. Absolute und relative Fristen	187
4. Erstreckbare und unerstreckbare Fristen	187
5. Restituierbare und nicht restituierbare Fristen	187
B. Der Fristenlauf	187
C. Fristerstreckung und Fristverkürzung	188
D. Fristenhemmung	188
IV. Tagsatzungen	189
A. Begriff und Arten der Tagsatzung	189
B. Anberaumung und Abhaltung von Tagsatzungen	190
C. Erstreckung von Tagsatzungen	191
D. Amtstage	191
V. Stillstand des Verfahrens	191
A. Allgemeines	192
B. Unterbrechung des Verfahrens	192
1. Arten und Gründe	192

2. Wirkungen	193
C. Ruhen des Verfahrens	193
1. Arten	193
2. Wirkungen	194
3. Fortsetzung des Verfahrens	194
4. Ewiges Ruhen	195
VI. Prozessakten und Protokolle	195
A. Der Prozessakt	195
1. Begriff	195
2. Akteneinsicht und Datenschutz	196
B. Gerichtliche Protokolle	197
1. Allgemeines	197
2. Das Verhandlungsprotokoll	197
a. Begriff und Inhalt	197
b. Arten	198
c. Widerspruch gegen das Protokoll und Beweiskraft	198
Siebenter Teil: Die Kosten des Verfahrens (Kodek)	199
I. Prozesskosten	199
A. Einführung	200
B. Der Umfang der Prozesskosten	201
1. Gerichtskosten	201
2. Kosten der Parteienvertreter	201
3. Kosten der Parteien	202
C. Kostentragung	203
1. Erfolgshaftung	203
2. Ausnahmen von der Erfolgshaftung	204
D. Die Kostenentscheidung	205
E. Aktorische Kautio	206
F. Kostenvorschuss	206
II. Verfahrenshilfe	207
A. Voraussetzungen	207
B. Umfang	208
C. Antrag	209
D. Erlöschen und Entziehung	209
Achter Teil: Die Prozessvoraussetzungen (Mayr)	211
I. Begriff und Abgrenzung	211
II. Arten der Prozessvoraussetzungen	213
A. Allgemeine und besondere	213
B. Positive und negative	213
C. Regelungsgegenstand	214
D. Absolute und relative	214
III. Die prozessuale Behandlung der Prozessvoraussetzungen.....	215
A. Ermittlung	215
B. Entscheidung	216
C. Rangordnung	217

Neunter Teil: Die Klage (Kodek)	219
I. Allgemeines	219
II. Klagsarten	220
A. Einführung	220
B. Leistungsklagen	220
C. Duldungsklagen	221
D. Unterlassungsklagen	222
E. Feststellungsklagen	223
F. Exkurs: Zwischenantrag auf Feststellung	225
G. Rechtsgestaltungsklagen	226
H. Anordnungs-klagen	227
III. Inhalt der Klage	227
A. Allgemeines	227
B. Klagserzählung und Schlüssigkeit	228
C. Bestimmtes Begehren	228
IV. Klagenhäufung	229
A. Allgemeines	230
B. Die Sammelklage österreichischer Prägung	230
C. Arten der objektiven Klagenhäufung	231
V. Klagsänderung	232
A. Allgemeines	232
B. Zulässigkeit	233
VI. Klagszurücknahme	234
A. Allgemeines	234
B. Zulässigkeit	235
VII. Widerklage	235
A. Allgemeines	236
B. Abgrenzung zur Aufrechnungseinrede	237
Zehnter Teil: Der Streitgegenstand (Kodek)	238
I. Begriff und Bedeutung	238
II. Der zweigliedrige Streitgegenstandsbegriff	239
III. Der Streitgegenstandsbegriff des EuGH	240
IV. Weitere Streitgegenstandstheorien	241
V. Anspruchskonkurrenz	242
A. Anspruchsgrundlagenkonkurrenz	242
B. Anspruchskonkurrenz	242
C. Idealkonkurrenz	243
Elfter Teil: Die Prozesshandlungen (Kodek)	244
I. Allgemeines	244
II. Die Prozessleitung	244
A. Allgemeines	245
B. Verhandlungsleitung und Sitzungspolizei	246
III. Parteiprozesshandlungen	247
A. Allgemeines	247
B. Prozessuale Sorgfaltspflichten	249
C. Der gerichtliche Vergleich	250
1. Allgemeines	250
2. Bekämpfung des Vergleichs	251

D. Der Verzicht	252
E. Das Anerkenntnis	253
F. Die Aufrechnung	253
1. Allgemeines	253
2. Die Entscheidung über die Aufrechnungseinrede	254
IV. Die Versäumung von Prozesshandlungen	256
A. Begriff	256
B. Säumnisfolgen	257
C. Rechtsbehelfe zur Beseitigung der Säumnisfolgen	257
1. Einleitung	257
2. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	257
a. Begriff und Voraussetzungen	258
b. Verfahren	259
c. Wiedereinsetzung in unionsrechtlichen Vorschriften	259
3. Der Widerspruch gegen das Versäumnisurteil	260
4. Die Berufung	262
5. Die Kumulierung von Rechtsbehelfen	263
6. Vergleich der Rechtsbehelfe	264
Zwölfter Teil: Das erstinstanzliche Verfahren (Kodek)	265
I. Einbringung der Klage	265
II. Prüfung der Prozessvoraussetzungen	266
III. Prüfung der Einhaltung der Form- und Inhaltsvorschriften	267
IV. Weitere Vorgangsweise	268
V. Das Mahnverfahren	268
A. Allgemeines	268
B. Voraussetzungen	269
C. Der Zahlungsbefehl	270
D. Der Einspruch gegen den Zahlungsbefehl	271
E. Besonderheiten des bezirksgerichtlichen Mahnverfahrens	272
F. Europäisches Mahnverfahren	272
VI. Streitanhängigkeit	274
A. Begriff	275
B. Die Wirkungen der Streitanhängigkeit	275
1. Materielle Wirkungen	275
2. Prozessuale Wirkungen	275
C. Internationale Streitanhängigkeit	276
VII. Streiteinlassung	277
A. Allgemeines	278
B. Wirkungen der Streiteinlassung	278
C. Die Klagebeantwortung	278
VIII. Die mündliche Streitverhandlung	279
A. Allgemeines	280
B. Die Vorbereitung der mündlichen Streitverhandlung	280
C. Die vorbereitende Tagsatzung	281
D. Ablauf der mündlichen Streitverhandlung	281
E. Die Vorträge der Parteien	282
F. Die Rüge von Verfahrensmängeln	283
G. Der Schluss der mündlichen Verhandlung	283

Dreizehnter Teil: Das Beweisverfahren (Kodek)	285
I. Allgemeines	286
A. Die freie Beweiswürdigung	286
B. Das Beweismaß	287
C. Behauptungs- und Beweislast	288
D. Gegenstand des Beweises	289
E. Beweisarten	290
F. Beweisverträge	291
G. Beweisverbote	292
H. Beweisbefreiungen	292
I. Die Beweisaufnahme	294
J. Unmittelbarkeitsgrundsatz	296
K. Die Beweisaufnahme im Ausland	297
II. Die Beweismittel	298
A. Einführung	298
B. Der Urkundenbeweis	299
1. Begriff	299
2. Beweisantritt und Vorlagepflicht	300
C. Der Zeugenbeweis	302
1. Allgemeines	302
2. Beschränkungen des Zeugenbeweises	302
3. Die Zeugenvernehmung	303
4. Zeugengebühren	304
D. Der Sachverständigenbeweis	305
1. Allgemeines	305
2. Befund und Gutachten	306
3. Gebühren	307
E. Der Augenscheinsbeweis	307
F. Die Parteienvernehmung	308
G. „Neue“ Beweismittel	309
III. Die Beweissicherung	310
Vierzehnter Teil: Gerichtliche Entscheidungen (Kodek/Mayr)	311
I. Allgemeine Urteilslehre	311
II. Die Urteilsarten	312
A. Überblick und Einteilung	312
B. Das Versäumnungsurteil	314
1. Einführung	314
2. Voraussetzungen	314
3. Die Folgen der Versäumnung im Einzelnen	316
4. Die Rechtsbehelfe gegen ein Versäumnungsurteil	318
C. Das Endurteil	318
D. Das Teilurteil	318
E. Das Zwischenurteil	319
F. Das Ergänzungsurteil	321
III. Der Aufbau des Urteils	321
A. Allgemeines	321
B. Gekürzte Urteilsausfertigungen	323
IV. Zustandekommen des Urteils	324

V.	Berichtigung	325
VI.	Die Urteilswirkungen	325
	A. Bindung des Gerichts und Wirksamkeit	326
	B. Formelle Rechtskraft	327
	C. Materielle Rechtskraft	327
	1. Begriff	327
	2. Subjektive Grenzen der materiellen Rechtskraft	328
	3. Objektive Grenzen der materiellen Rechtskraft	329
	4. Zeitliche Grenzen der materiellen Rechtskraft	330
	D. Beseitigung der Rechtskraft	331
	E. Das Vorfrageproblem	331
	1. Allgemeines	331
	2. Privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Vorfragen	331
	3. Strafrechtliche Vorfragen	333
	4. Bindungskonflikt	334
	F. Exkurs: Das Vorabentscheidungsverfahren	334
	G. Exkurs: Gesetzes- und Verordnungsanfechtung durch Gerichte	335
	H. Die Vollstreckbarkeit	335
	I. Materielle Urteilswirkungen	336
VII.	Urteilsängel	337
VIII.	Der Beschluss	338
	A. Einführung	338
	B. Form und Inhalt	339
	C. Die Erlassung von Beschlüssen	339
	D. Anfechtung und Vollstreckbarkeit	340
	Fünfzehnter Teil: Das Verfahren vor den Bezirksgerichten (Kodek)	341
I.	Einführung	341
II.	Erleichterung der Rechtsverfolgung	342
III.	Vereinfachungsvorschriften	343
IV.	Das Besitzstörungsverfahren	344
	A. Allgemeines	344
	B. Verfahrensbesonderheiten	345
V.	Europäisches Bagatellverfahren	346
	A. Allgemeines	347
	B. Verfahrenseinleitung und Streiteinlassung	347
	C. Weiteres Verfahren bei rechtzeitiger Antwort des Beklagten	348
	D. Vollstreckung	348
VI.	Das Eheverfahren	349
	A. Allgemeines	349
	B. Verfahrensgrundsätze	349
	Sechzehnter Teil: Die Rechtsmittel (Kodek)	351
I.	Allgemeine Rechtsmittellehre	351
	A. Einführung	351
	B. Zulässigkeitsvoraussetzungen	353
	1. Statthaftigkeit	353
	2. Rechtsmittellegitimation	353
	3. Rechtzeitigkeit	353

4. Beschwerde	355
5. Nichtvorliegen von Rechtsmittelverzicht und Rechtsmittelzurücknahme	356
C. Form- und Inhaltserfordernisse	356
D. Verbot der reformatio in peius	357
E. Neuerungsverbot	358
F. Die Rechtsmittelentscheidung	359
II. Die Berufung	360
A. Einführung	360
B. Die Berufungsgründe	360
1. Allgemeines	360
2. Nichtigkeitsgründe	361
3. Sonstige Verfahrensmängel	364
4. Aktenwidrigkeit	365
5. Unrichtige Tatsachenfeststellung	366
6. Unrichtige rechtliche Beurteilung	367
7. Bekämpfung im Kostenpunkt	368
8. Die Berufungsbeschränkung des § 501 ZPO	369
C. Das Berufungsverfahren	369
1. Das Verfahren vor dem Erstgericht	369
2. Das Vorverfahren vor dem Berufungsgericht	370
3. Die mündliche Berufungsverhandlung	371
4. Die Entscheidung des Berufungsgerichts	372
5. Der Antrag auf Abänderung des Zulassungsausspruchs	374
III. Die Revision	375
A. Einführung	375
B. Zulässigkeitsvoraussetzungen	376
C. Die Revisionsgründe	379
D. Das Revisionsverfahren	379
1. Das Verfahren bei der ordentlichen Revision	379
2. Das Verfahren bei der außerordentlichen Revision	380
3. Einbringung der Revisionsbeantwortung	381
4. Die Revisionsentscheidung	382
IV. Der Rekurs	383
A. Allgemeines	383
B. Der Rekurs gegen Beschlüsse der ersten Instanz	385
1. Statthaftigkeit	385
2. Rekursverfahren	386
C. Der Revisionsrekurs	387
D. Der Rekurs gegen Beschlüsse des Berufungsgerichts	390
1. Vollrekurs	390
2. Rekurs gegen Aufhebungsbeschlüsse	391
E. Der Rekurs gegen Aufhebungsbeschlüsse des Rekursgerichts	393
V. Parteiantrag auf Normenkontrolle	393
Siebzehnter Teil: Nichtigkeits- und Wiederaufnahmeklage (Kodek)	397
I. Allgemeines	397
II. Allgemeine Grundsätze des Aufhebungsverfahrens	398
A. Einschränkung der Parteidisposition	398

B. Klagefristen	398
C. Zuständigkeit	399
D. Klagsinhalt	399
E. Überblick über den Verfahrensgang	399
III. Die Nichtigkeitsklage	400
IV. Die Wiederaufnahmsklage	402
A. Wiederaufnahmsgründe	402
B. Das Verfahren aufgrund der Wiederaufnahmsklage	403
1. Allgemeines	403
2. Sondervorschriften für strafrechtliche Wiederaufnahmsgründe	403
3. Die Unterbrechung des Rechtsmittelverfahrens	404
4. Die Entscheidung über die Wiederaufnahmsklage	404
Achtzehnter Teil: Die besonderen Verfahrensarten (Mayr)	405
I. Allgemeines	405
II. Das Verfahren in Wechsel- und Scheckstreitigkeiten	406
A. Allgemeines	406
B. Wechsel- und Wechselmandatsverfahren	406
III. Das Bestandverfahren	410
A. Allgemeines	410
B. Die gerichtliche Aufkündigung	411
C. Der Übernahme- bzw Übergabeauftrag	413
D. Das Verfahren	413
E. Die Vollstreckung	414
F. Besonderheiten nach dem MRG	414
IV. Das Amtshaftungsverfahren	415
A. Allgemeines	416
B. Verfahrensbesonderheiten	417
1. Aufforderungsverfahren	417
2. Zuständigkeit	417
3. Sonstige Besonderheiten	417
V. Das Organhaftpflichtverfahren	418
A. Allgemeines	418
B. Verfahrensbesonderheiten	418
Neunzehnter Teil: Das arbeits- und sozialgerichtliche Verfahren (Mayr)	420
I. Allgemeines	420
II. Die Arbeits- und Sozialrechtssachen	421
A. Arbeitsrechtssachen	421
B. Sozialrechtssachen	422
III. Gerichtsorganisation und sachliche Zuständigkeit	422
IV. Die Besetzung	424
A. Grundsatz	424
B. Ausnahmen	425
C. Sanktionierung von Besetzungsfehlern	425
V. Allgemeine Verfahrensbesonderheiten	426
A. Verfahrensbeschleunigung	426
B. Vertretungsregelung	426
C. Besondere Anleitungspflichten und protokollarisches Anbringen	427

D. Rechtsmittelverfahren	427
VI. Besonderheiten des Verfahrens in Arbeitsrechtssachen	428
A. Internationale Zuständigkeit	429
B. Örtliche Zuständigkeit	429
C. Bezirksgerichtliche Verfahrensregeln	430
D. Kollektive Rechtsdurchsetzung	430
E. Vorläufige Wirksamkeit	432
F. Lockerung des Neuerungsverbots	433
G. Prozesskosten	434
VII. Besonderheiten des Verfahrens in Sozialrechtssachen	434
A. Internationale Zuständigkeit	435
B. Örtliche Zuständigkeit	435
C. Sukzessive Zuständigkeit des Gerichts	436
D. Klage und Klagebeantwortung	437
E. Erstinstanzliches Verfahren	437
F. Urteile und Kosten	438
G. Rechtsmittelverfahren	438
Zwanzigster Teil: Das Schiedsverfahren (Mayr)	440
I. Allgemeines	442
II. Die Schiedsvereinbarung	445
A. Definition	445
B. Formerfordernisse	446
C. (Objektive) Schiedsfähigkeit	446
D. Sonderbestimmungen für Konsumenten und in Arbeitsrechtssachen	447
III. Das Verhältnis zwischen Schiedsgerichtsbarkeit und staatlicher Gerichtsbarkeit	447
IV. Die Bildung des Schiedsgerichts	449
A. Bestellung der Schiedsrichter	449
B. Ablehnung der Schiedsrichter	450
V. Das Schiedsverfahren	450
VI. Die Beendigung des Schiedsverfahrens	451
A. Schiedsspruch	451
B. Vergleich	452
C. Beschluss	452
VII. Rechtsbehelfe gegen den Schiedsspruch	453
VIII. Vollstreckung	454
Stichwortverzeichnis	455